

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

344 (16.12.1849)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 344.

Sonntag den 16. Dezember

1849.

## Bekanntmachungen.

Nr. 16,556. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 31. Dezember 1849.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Dkroi u. nach den Fruchtmarkten zu Durlach am 1. und 8. Dezember 1849 ist per Malter . . . . . 9 fl. 6½ fr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter . . . . . 5 fl. 51 fr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 fr. . . . . 13 Loth;
- 2) das 3 fr. Weißbrod . . . . . 20 Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) . . . . . 3 fr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto . . . . . 5½ fr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) . . . . . 33½ Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) . . . . . 6 fr.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerillot.

Da sich das **Jahresabonnement** mit Ende dieses Monats schließt, so werden die sämtlichen resp. Abonnenten ersucht, spätestens bis zum 24. Dezember schriftlich anher anzuzeigen, ob sie ihre Plätze unter den für das Jahresabonnement bestehenden Bestimmungen für das Theaterjahr 1850 beibehalten wollen, indem, wenn bis zu gedachtem Tage keine schriftliche Aufkündigung erfolgt, dieses als eine Erklärung zu fernerer Beibehaltung der betreffenden Plätze angenommen wird.

Anfragen und Aufträge um Plätze im Jahresabonnement, dessen Preise folgendermaßen normirt sind:

- 1) Sperrsitze des Parquets:  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen . . . . . 88 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen . . . . . 44 fl. — fr.
- 2) Obere Gallerie (Erster Rang):  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen . . . . . 88 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen . . . . . 44 fl. — fr.
- 3) Untere Gallerie (Parquet-Logen):  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen . . . . . 74 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen . . . . . 37 fl. — fr.
- 4) Zweiter Rang oder zweite Gallerie:  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 180 Vorstellungen . . . . . 42 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 90 Vorstellungen . . . . . 21 fl. — fr.

und im Monatsabonnement, dessen Preise nachstehendermaßen bestimmt wurden:

- 1) Sperrsitze des Parquets und der obern Gallerie (Erster Rang):  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 16 Vorstellungen . . . . . 9 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 8 Vorstellungen . . . . . 4 fl. 30 fr.
- 2) Untere Gallerie oder Parquetlogen:  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 16 Vorstellungen . . . . . 7 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 8 Vorstellungen . . . . . 3 fl. 30 fr.
- 3) Zweiter Rang oder zweite Gallerie:  
Ein Platz für beide Abtheilungen oder 16 Vorstellungen . . . . . 5 fl. — fr.  
Ein Platz für eine Abtheilung oder 8 Vorstellungen . . . . . 2 fl. 30 fr.

so wie Anzeigen eintretender Aenderungen im Jahres- und Monatsabonnement wollen gefällig bei Logenbeschließer Schlund gemacht und schriftlich bei ihm abgegeben werden.

Gleichzeitig setzen wir das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1850 ein neues Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis mit Rücksicht auf die Zahl der Vorstellungen auf 1 fl. 12 fr. festgesetzt ist.

Die Zettelträger werden zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1849.

Großherzogliche Hofmusik- und Theater-Intendanz.  
v. Eschsch.

## Wahl-Angelegenheit.

Zu einer Besprechung über die Montag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, stattfindenden Wahlen zweier Gemeinderäthe, sowie der Verwaltungsraths-Mitglieder des Waisenhauses, werden die Mitglieder des Gemeinderaths, des engeren und großen Bürgerausschusses auf

**Montag den 17. Dezember, Vormittags 11 Uhr,**  
in den großen Rathhausaal eingeladen.

Eine Vorbesprechung zu dieser Hauptberathung wird heute,

**Sonntag den 16. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,**

im Lokale des Bürgervereins

stattfinden, welcher anzuwohnen das gesammte Wahlkollegium gebeten wird.

Mehrere Wahlberechtigte.

Nr. 8186. Das Großh. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die 16. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens, an welcher diejenigen 1000 Loos-Nummern Theil nehmen, welche in der Serienzählung vom 30. November d. J. dazu bestimmt worden sind, wird

**Samstag den 29. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,**  
im Ständehaus dahier unter Leitung einer Großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer öffentlich vorgenommen werden

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Großh. bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Casse.

Wir nehmen Bezug auf die den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits behändigte Bekanntmachung über die Ergänzungswahl des Gemeinderaths und Erneuerungswahl des Verwaltungsraths des Waisenhauses und laden dieselben auch auf diesem Wege hiermit auf nächsten Montag den 17. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, in den großen Rathhausaal ein.

Wir zweifeln nicht, daß die Mitglieder des gesammten Collegiums pünktlich erscheinen und ersuchen dieselben nur bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen uns das Nichterscheinen vorher schriftlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

**Der Gemeinderath.**

Malsch.

M. Erhardt.

Da man erfahren hat, daß mit der Sammlung der Beiträge bei den Mitgliedern des Vereins Unterschleif geschehen soll, so ersucht man, die Beiträge an Niemand als an die Dienerin des Frauenvereins, welche zugleich wie jedes Jahr mit der Einsammlung ein Mitgliederverzeichnis übergibt, bezahlen zu wollen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma von Gemmingen.

## Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Die Weihnachtsferien beginnen mit dem 16. d. M. und endigen mit dem 3. Januar 1850, was den betreffenden Lehrmeistern hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

## Verloofung.

Die Auspielung des zu 125 fl. gewertheten Vogelhauses wird am Dienstag den 18. Dezember, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Großh. Polizeibureau dahier statthaben. Hievon wird den Betheiligten Kenntniß gegeben.

Loose zu 12 fr. werden noch bei E. J. Mallebren dahier abgegeben.

Karlsruhe den 13. Dezember 1849.

Verwaltungsrath des Waisenhauses.

## Kleinkinder-Bewahranstalt.

Von Fräulein von Brandenstein erhielten wir ein Geschenk von 10 fl., wofür wir hierdurch unsern verbindlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Das Comite.

**Bekanntmachungen.**

Nr. 20,616. In Sachen der Großh. Generalstaatskasse dahier, Kl. gegen den vormaligen Obergerichtsadvokaten v. Struve zu Mannheim, Bekl. Rückforderung und Arrestgesuch betreffend.

**B e s c h l u ß.**

In Erwägung, daß die Klage in L. N. S. 1235, 1376, 1378 und 1382 fg. rechtlich begründet ist,

in Erwägung, daß der Beklagte zu der auf den 25. Oktober d. J. zur Rechtfertigung des Arrestes und Verhandlung in der Hauptsache anberaumten Tagfahrt, unter Androhung der gesetzlichen Rechtsnachtheile nach den vorliegenden Bescheinigungen ordnungsmäßig geladen wurde,

in Erwägung, daß die Klägerin in der Tagfahrt erschien, zur Rechtfertigung des Arrestes sich auf das in der Klage Vorgebrachte bezog, und die Urschrift der angerufenen Urkunde vorlegte,

auf Ausbleiben des Beklagten, Anrufen des Gegentheils, nach Ans. der §§. 311, 330, 653, 689, 697 und 169 d. P. D. wegen der Kosten ergeht

**Versäumungserkenntniß.**

J. S. u. f. w. sei der unterm 13. Oktober d. J. Nr. 17245 verfügte Arrest für statthaft und fortbauend zu erklären und Beklagter mit allen Einreden dagegen auszuschließen.

In der Sache selber wird der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt, und zu Recht erkannt:

Beklagter sei unter Verfallung in die Kosten schuldig, die eingeklagten 40 fl. nebst 5 pCt. vom 22. Mai d. J. und 47 fl. 56 kr. nebst 5 pCt. vom 31. Mai d. J. an, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidern an die Klägerin zu bezahlen.

B. R. W.

Wird dies dem flüchtigen Beklagten in Gemäßheit des §. 272 d. P. D. auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 11. Dezember 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthaler a. j.

(1) [Präklusivbescheid.] In der Gantsache der verstorbenen Susanne Buchholz von hier werden alle Gläubiger, welche in der Tagfahrt vom 22. Oktober d. J. ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 28. November 1849.

Großh. Stadtamt.

v. Dusch.

L. Schönthaler a. j.

Die erledigte Feldhüterstelle haben wir dem hiesigen Bürger und Nagelschmiedemeister Däubert übertragen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 12. Dezember 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

**Karlsruher Fruchtmarkt.**

Am 12. Dezember 1849 wurden verkauft:  
153 Mtr. Haber 3 fl. und 3 fl. 12 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	49116 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 6. bis 12. Dezember 1849	251416 Pfund Mehl,
	300532 Pfund Mehl,
davon verkauft	225966 " "
blieben aufgestellt	74566 Pfund Mehl.

**Versteigerungen und Verkäufe.**

Faß- und Bandgeschirr-, Bierbrauereigeräth- und Gartenpacht-Versteigerung.

Die Hinterbliebenen des verstorbenen Gastwirths Carl Becker dahier lassen der Erbvertheilung wegen bis Mittwoch den 19. d. M., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, in ihrem Wohnhaus, Karl-Friedrichstraße Nr. 28 Folgendes öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

21 Faß verschiedener Größe von 3 bis 9 Ohm, noch eine ziemliche Anzahl kleiner Bier- und Weinfäßchen, Faßlager, verschiedenes Brauereigeräth und Handwerkszeug. Zugleich wird auch ein 7 Viertel großer Garten beim Mühlburger Thor, neben der Stadt Rastatt, unter sehr annehmbaren Bedingungen auf mehrere Jahre ganz oder in kleinen Abtheilungen verpachtet werden.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. H. Forstmeyer.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Gantmasse des Bäckersmeisters Friedrich Kiefer dahier werden Donnerstag den 20. d. M.,

von Nachmittags 2 Uhr an, verschiedene Fahrnisse, als: Gold u. Silber, Schreinerwerk, Küchengeräthe und sonstiger Hausrath in der Langenstraße Nr. 136, gegen gleich baare Zahlung versteigert. Karlsruhe den 12. Dezember 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. Kirchgessner.

(1) [Pferdeverkauf.] Am 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in der Kavalleriekaserne am Durlacher Thor 3 bis 4 ausrangirte Pferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Karlsruhe den 16. Dezember 1849.

Königl. preuß. Intendantur des Armeecorps in Baden.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den 17. Dezember, Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Hofe der Kavallerie-Kaserne in Karlsruhe ein zum Kavalleriedienst nicht mehr geeignetes Mobilmachungs-Pferd (Schimmel) des Königl. Preuß. 3. Husaren-Regiments öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Kaufliebhaber können sich zur angegebenen Stunde auf dem bezeichneten Kasernen-Hofe einfinden.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

M. Prinz Solms,

Major und Kommandeur des Königl. Preuß. 3. Husaren-Regiments.

- (1) [Holländer-, Bau- und Nutzholzversteigerung.]  
 Aus den Durlacher Stadtwaldungen werden  
 a) Donnerstag den 27. Dezember d. J.,  
 im Distrikt Bockenau, beim Dete Hagsfeld,  
 114 Stamm eichenes Holländer-, Bau- u. Nutzholz,  
 27 „ pappelnes Nutzholz,  
 8 „ eschenes ditto,  
 8 „ erlenes ditto,  
 6 „ ruschenes ditto,  
 4 „ weidenes ditto,  
 6 Loos eschenes und eichenes Wagnerholz;  
 b) Freitag den 28. d. M.,  
 im Distrikt Schützenmänner,  
 36 Stamm eichenes Holländerholz,  
 12 „ erlenes Nutzholz,  
 7 „ ruschenes ditto,  
 7 „ pappelnes ditto,  
 versteigert.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tage im  
 Gasthaus zur Krone in Hagsfeld und am zweiten  
 Tage im Schlag Schützenmänner, unweit Wohlfarts-  
 weier, Morgens 9 Uhr, statt.

Durlach den 11. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Hengst.

### Waarenversteigerung.

Nächsten Montag den 17. d. M.,  
 von Morgens 9 Uhr an, werden in  
 dem unterzeichneten Bureau gegen  
 gleich baare Bezahlung versteigert:  
 Damenhüte, Hauben, Stickereien, Federn,  
 Ballblumen und andere Putzwaaren, ferner  
 Mantelflanelle, Merinos und Orleans, schwarze  
 Seidenzeuge, gewirkte Trauer- und Teppich-  
 chales, farbige Seidenstoffe, Ballkleider und  
 Reste verschiedener Ellenwaaren, Lampen,  
 Theemaschinen und andere Gegenstände, welche  
 sich zu **Weihnachtsgeschenken** eignen.

Deffentliches Geschäftsbureau von

**Heinrich Noss.**

Edl der Erbprinzenstraße u. des Ludwigsplatzes.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße Nr. 32 ist im 2. Stock  
 ein Zimmer ohne Möbel, sogleich beziehbar, zu ver-  
 mieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist sogleich ein  
 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist an eine  
 kleine Familie im 2. Stock ein Logis von 4 Zim-  
 mern, Küche, Magd- und Schwarzwachtkammer,  
 Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, sogleich  
 oder später beziehbar, zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 40 sind im zweiten Stock  
 sogleich oder auf den 1. Januar 1 oder 2 freund-  
 liche Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, Edl der neuen Her-  
 renstraße, sind sogleich oder bis 23. Januar k. J.  
 zu vermieten:

1) im 2. Stock 6 sehr geräumige heizbare Zim-

mer, Alkof, Küche, Keller, zwei Mansarden-  
 zimmer etc.;

2) im 3. Stock zwei heizbare Zimmer, mit oder  
 ohne Möbel;

3) ebendasselbst im anstoßenden alten Haus, in  
 die Langestraße gehend, im 2. Stock, fünf  
 ineinander gehende, heizbare Zimmer, Küche,  
 Keller, Holzplatz etc.

Langestraße Nr. 227 ist der mittlere Stock,  
 bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall,  
 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus  
 und Trockenspeicher, bis 23. Januar oder 23. April  
 zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein  
 Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller,  
 nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder bis  
 den 23. Januar; ferner ein Zimmer, mit oder ohne  
 Möbel, auf den 23. Januar zu vermieten.

Rondel Nr. 24 ist im 3. Stock ein möbliertes  
 Zimmer mit oder ohne Bedienung sogleich oder bis  
 den 1. Januar zu vermieten. — Dasselbst ist ein  
 Abd-el-Kader für einen Knaben von 12—14 Jahren  
 zu haben.

Spitalplatz Nr. 32 ist im zweiten Stock ein  
 möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. Januar zu  
 vermieten. Auf Verlangen wird Kost dazu gegeben.

Steinstraße Nr. 7 ist vornheraus ein schön  
 möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres hierüber  
 ebendasselbst ebener Erde.

Spitalstraße Nr. 48 ist ein Mansardenlogis,  
 große Werkstätte (Lehrsaal) und Garten (Material-  
 platz); ferner eine Parterrewohnung von 3 großen  
 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkam-  
 mer, zusammen oder getrennt, sogleich oder auf den  
 23. Januar zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 36, dem gräflich  
 Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freund-  
 liche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche,  
 Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bis  
 den 23. April zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 14 ist im Seitenbau  
 ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zim-  
 mer, Alkof, Vorplatz, Küche u. s. w., und kann  
 sogleich oder bis 23. Januar bezogen werden.

Waldbornstraße Nr. 16 ist ein geräumiges  
 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den  
 23. Januar zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Waldbornstraße Nr. 30, Edl der Langen-  
 straße, sind im 2. Stock 7 ineinander gehende heiz-  
 bare Zimmer, 2 Bedientenzimmer, Küche, Keller,  
 Holzplatz nebst Stallung für vier Pferde, sogleich  
 oder bis 23. Januar unter annehmbaren Beding-  
 ungen zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 5 ist der obere Stock  
 mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u.  
 allen sonstigen Erfordernissen bis 23. Januar oder  
 23. April 1850 zu vermieten.

In dem Haus des Maurermeisters Billing,  
 neue Bähringerstraße Nr. 24, ist im 2. Stock des  
 Seitenbaues eine Wohnung, bestehend in zwei Zim-  
 mern, Alkof, Küche u. s. w., auf den 23. April  
 zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer, wozu auf Verlangen  
 auch Stallung gegeben werden kann, ist sogleich oder  
 bis zum 1. Januar zu vermieten in Nr. 93 der  
 Langenstraße.

In der Amalien- und Hirschstraße, Eck Nr. 14, ist auf den 23. April 1850 ein geräumiges Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, auf Verlangen kann noch ein weiteres dazu gegeben werden, nebst 2 Mansardenzimmern und sonst übrigen Erfordernissen.

### Säle zu vermieten.

Im Waisenhaus dahier können zwei geräumige Säle, zur Einstellung von Haustrath, gemiethet werden.

Anerbietungen sind an Hrn. Gemeinderath Bauß zu machen.

(3) F. B. Nr. 15. [Logisgesuch.] Eine kleine Familie sucht auf den 23. April k. J. eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör im 2. oder 3. Stock auf der Sommerseite, in dem Stadttheile von der Adlerstraße bis zum Mühlbörgerthor. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Im Eck der Akademie- u. Karlsstraße Nr. 13 wird bis Weihnachten ein Mädchen in Dienst gesucht, das waschen, pugen und etwas kochen kann.

(1) [Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, findet sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 33.

(1) [Dienst Anträge.] Es wird auf Weihnachten eine Köchin in Dienst gesucht, die sehr gut kochen, spinnen und empfehlende Zeugnisse aufweisen kann, auch sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht. Auch findet daselbst ein fleißiger Bursche als Hausknecht einen Dienst. Näheres Kronenstraße Nr. 29.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sitzames Mädchen, welches gut kochen, pugen, waschen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bis Weihnachten in eine stille Haushaltung oder zu einer einzelnen Person in Dienst zu treten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 42 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 32 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, bügeln und kochen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine passende Stelle auf Weihnachten. Näheres kleine Spitalstraße Nr. 22.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesehmem Alter, das kochen und gute Zeugnisse aufweisen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf kommendes Ziel einen Dienst. — Näheres Kasernenstraße Nr. 9 im 2. Stock.

(1) [Verloren.] Ein schwarzer Spizenschleier wurde heute Mittag von der Lammstraße durch die Jähringerstraße, Ritterstraße zur Erbprinzenstraße verloren. Der Finder möge ihn gegen eine gute Belohnung abgeben: Lammstraße Nr. 8 im dritten Stock.

Dieser Tage blieb in meinem Laden ein mit etwas Geld versehenes Porte-monnaie liegen, welches gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann.

J. Bergmann, Säckler.

Der bedürftige Eigenthümer des kürzlich ausgeschriebenen Messers mit 4 Instrumenten, welche auf der Seite die Buchstaben V. N. eingefeilt haben, gibt dem Entdecker 24 kr., und wolle derselbe es bei Herrn Bierbrauer Götger melden.

Kasernenstraße Nr. 2 sind im Vorderhaus folgende gute nußbaumene Möbel wegen Mangel an Platz zu verkaufen: 1 Schifffonier, 1 Kommode, 1 runder Tisch und 1 Nachttisch.

Spitalstraße Nr. 3 sind wegen Mangel an Platz folgende Möbel zu verkaufen: Kanapees, mit und ohne Sessel, Schifffoniere, Sekretäre, Kommode, kleine u. große Bettladen, Betten, Matrasen, Glaslückenschränke, große und kleine Garderobekästen und sonstige verschiedene Artikel.

Kangestraße Nr. 199 sind im Seitenbau zu verkaufen: eine gute Gitarre, ein Schaukelpferd, ein großer Waschuber, eine Gießkanne, eine Sandschaufel und ein Paar Bürgerwehr-Epaulette.

Eine gut erhaltene Hobelbank (mit oder ohne Werkzeug) zum Gebrauch für einen jungen Menschen wird zu kaufen gesucht. Wo? ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Ein billiges Klavier wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Ein leichtes Militärgewehrchen für einen Knaben von 8-9 Jahren wird um mäßigen Preis zu kaufen gesucht. Wo? ist in der Kreuzstraße Nr. 13 zu erfragen.

An einem schon bestehenden Tanzkursus können noch einige Herren und Damen Antheil nehmen. Näheres bei

J. K. Martin, Tanzlehrer,  
Kronenstraße Nr. 48.

### Privat-Bekanntmachungen.

Weihnachts-Kugeln in allen Größen und Farben empfehle ich zur geneigten Abnahme.  
Conradin Haagel.

Feinst gesiebten Zucker, schöne große Mandeln, Zitronat und Drangenschalen, feinste Thee und Gewürze, Mannheimer, Brettener und Basler Lebkuchen, alle Sorten Mannheimer Wasser und Li-queure empfiehlt

Karl Ph. Ernst.

Ich besitze ein Commissionslager von orientalischer Räucheressenz à 18 kr. das Fläschchen, Königsrauch à 12 kr. das Fläschchen, sowie Räucherkerzchen, Ofenrauch in Stangen u., was ich mit dem Anfügen bekannt mache, daß einige Tropfen obiger Essenz auf den Ofen geschüttet, den angenehmsten Wohlgeruch verbreiten.

Gustav Feigler,  
an der Infanteriekaserne.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken sich eignende Gegenstände aller Art zu sehr billigen Preisen sind neu angekommen bei

**Ed. Kölle,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 23,  
gegenüber dem markgräflichen Palais.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß auf bevorstehende Weihnachten in meiner Conditorei alle in dies Geschäft gehörigen Gegenstände in schöner Auswahl aufgestellt sind; durch seine Waare und billige Preise hoffe ich einen zahlreichen Besuch zu erzielen.

Pâte jujube und die bekannten Cachou sind immer frisch zu haben.

**J. Zinco,** Conditior, Wittwe.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem lesenden Publikum seine Leihbibliothek mit dem Bemerken, daß er, um jedem billigen Wunsche zu entsprechen, sich besonders angelegen sein läßt, stets im Besitze der neuesten deutschen, französischen und englischen Literatur sich zu befinden.

Ferner wurden während den stattgehabten Unruhen mehrere Bücher mit der Obermüller'schen und Marx'schen Etiquette entliehen und nicht mehr zurückgebracht, weshalb ich die dringende Bitte um deren baldgefällige Zurückgabe ergehen lasse.

**Max Arney,**

Nachfolger von C. Obermüller,  
Langestraße Nr. 189.

### Kinderspielwaaren-Empfehlung.

Einen hohen Adel und verehrtes Publikum mache ich hiermit bei Gelegenheit der heran nahenden Weihnachtszeit auf mein bekanntes billiges Lager von Kinderspielwaaren, welche aus Kupfer, Messing, Eisen, Blech und Holz aufs Schönste gefertigt sind, aufmerksam, wobei schön eingerichtete Küchen besonders empfehlend sind.

Ebenso besitze ich eine große Auswahl Lüt tücher Kindergewehre nebst Säbel und Patron taschen.

Außer diesem ist eine große Auswahl blechener und messingener Thee- und Kaffee-Maschinen, Thee- und Kaffee-Bretter nebst hiezu passenden Brodkörbchen u. Zuckerboxen, Tafel- und Handleuchter, Tintenzeuge, Tabaksbehälter, Cigarrenaufstecker u. Abstreicher, welche sich sämmtlich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken eignen, zu äußerst billigen Preisen zu haben.

**Wilh. Maeyer,** Blechnermeister,  
Waldstraße Nr. 30,  
zunächst dem römischen Kaiser.

Neht englische

## Universal-Glanz-Wichse

von

**G. Fleetword** in London.

Diese schöne Glanz-Wichse, welche von Herrn W. A. Lampadius, Königl. sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie in Freiberg, Herrn Natorp, Königl. preuß. Stadt-Physikus in Berlin, sowie auch durch Herrn Hudson, Chemiker in London, einer chemischen Prüfung unterworfen worden ist, enthält laut deren sich in meinen Händen befindlichen Attesten nur solche Ingredienzen, welche das Leder weich und geschmeidig erhalten, auch gibt sie ihm mit wenig Mühe den schönsten Glanz in tiefster Schwärze, und da sie beim Gebrauch verdünnt wird, so erhält man das 12fache Quantum. Sollten sich dem Abnehmer diese Eigenschaften nicht bewähren, so wird das Geld zurückgegeben.

Das Commissionslager für Karlsruhe ist einzig und allein

Herrn **J. R. Kamm** und

**Christian Niemp**

dieselbst übergeben worden, und bei denselben Büchsen zu 9 und 6 kr. nebst Gebrauchszettel stets zu bekommen.

**Ed. Deser** in Leipzig.

## Chr. Schalk, Sohn,

Cigarren- und Tabakhandlung,

Langestraße Nr. 92, neben dem Erbprinzen, empfiehlt sein auf's Beste assortirtes Lager von allen Sorten gut abgelagerten Cigarren und Rauchtabaken, altem Varinas-Cannaster in Rollen, sowie in Blättern, ganz frischen Schnupftabaken u. s. w.;

ferner eine schöne Auswahl der neuesten Cigarren-Étuis, Porte-monnaies, Cigarrenspitzen, Dosen &c.

zur geneigten Abnahme.

## Das Kleider-Magazin

von

**J. Gartner,**

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist wieder aufs Vollständigste assortirt, als: fertige Ueberwürfe, ganz wattirt, Ober Röcke, wattirt und nicht wattirt, Beinkleider von Buckskin und Tuch, Gile in Sammt, Seide und Cachemir, Unterbeinkleider von Barchent und Leine, Kamaschen.

NB. Besonders empfehle ich eine große Auswahl von selbst gefertigten Schlafrocken und Abd-el-Kadern für Herren und Kinder.

## Anzeige.

Neue große Puglieser Mandeln, feinst candirten genuer Citronat und Pomeranzenschalen, frische Rosinen und Corinthen, alle Sorten feinste Gewürze, verschiedene Sorten schwarze und grüne Thee, feinst gesiebten Zucker, sowie frische Citronen empfehle ich hiermit zu den billigsten Preisen aufs beste.

**August Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

## Lilionesse.

Dieses vortreffliche und bewährte Wasser befreit die Haut innerhalb 14 Tagen von gelben und braunen Flecken, sowie von Finnen, Mitessern, Hautschärpen u. Dieses Mittel ist von Medizinalbehörden geprüft und als durchaus brauchbar zum äußerlichen Gebrauche anerkannt worden. Die Fabrik steht für den Erfolg und erstattet bei Ausbleiben der Wirkung den Betrag zurück.

Der Preis ist per Flasche 1 fl. 45 kr.  
Die Niederlage für Karlsruhe bei

**J. Wöog,**  
Zähringerstraße Nro. 24.

Frische **Austern** und **Homards** (Seekrebse)  
" **Cabeliaug**, **Schellfische**,  
ger. **Gangfische** und **Bückinge**,  
frisches großes **Geflügel** und **Trüffel**,  
**Straßburger Gänseleberpasteten**,  
sowie feinste **Tafelkäse**, als: **Strachino di Milano**, **Parmesan**, **Stilton**, **Pine Apple**, **Chesster**, **Fromage de Brie**, **de Neuchâtel**, **de Roquefort**, **Münsterkäse**, feinsten **Emmenthaler**, **Eidamer**, **Aubacher Käse**, und **frische grüne Malaga-Trauben**, und frisch getrocknete Früchte zu **Compote** und **Defert**, u. u. sind zu haben bei

**C. Arleth.**

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle ich mein Lager in:

**Chocolade**, als: Gewürz, Vanille, Doppel-Vanille, Gesundheits- u. Isländischmoos-Chocolade (welch letztere für Brustleidende sehr zu empfehlen ist). **Liqueuren**, als: Huile de Vanille, Huile de Girofle, Eau cordiale, Parfait d'Amour, Bron de Cacao, Bron de Café, Curaçao, Ratafiat des Cerises, Ratafiat de Genièvre, Ratafiat Stomachique, Extrait d'Absynthe, Persico, Eau de Menthe, Kümmel, Anis, Mannheimer Wasser u., sowie auch **Rhum**, **Arac**, ausgezeichnete **Punschessenzen**, **Bischofessenz** u. Ferner: altes oberländers Kirschens- und Zwetschgenwasser.

Sämmtliches bei vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen.

**Gustav Feigler,**  
Karlstraße Nr. 15,  
gegenüber der Infanteriekaserne.

## Hosenträger

für Herren und Knaben sind so eben eingetroffen bei

**Wilh. Himmelheber.**

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung, Spitalstraße Nr. 48, verlassen habe und nun in die Karl-Friedrichstraße (Rondelpfad) Nr. 24 gezogen bin.

**Wilhelm Helmle,** Schreinermeister.

## Anzeige u. Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich das bisher geführte Colonial- und Spezereiwaaren-Geschäft des Herrn L. Wilser dahier käuflich übernommen habe, und empfehle dasselbe unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

**Jos. Küst,**  
Nachfolger von L. Wilser,  
Durlacherthorstr. Nr. 46.

Feinst gesiebten Zucker zum Backen, neuer Citronat- und Pomeranzenschalen, große Mandeln, frische Rosinen und Zibeben, neue Feigen, feinste Vanille, Anis, alle Sorten feine Chocolade, feine grüne und schwarze Thee, große Drangen und saftige Citronen empfiehlt hiermit bestens

**D. A. Levinger,**  
Waldbornstraße Nr. 22.

## Extrafeines Kunstmehl,

von vorzüglicher Güte, zu 1 fl. 8 kr. der Achtel-Centner, empfiehlt zu geneigter Abnahme

**Ad. Schmidt,** Bäckermeister,  
innerer Zirkel Nr. 29.

Auch ist daselbst täglich frisches Hugelbrod zu haben.

Ich erlaube mir hiermit, anzuzeigen, daß ich auf bevorstehende Feiertage mein Zinnlager auf das Beste assortirt und mit allen Gattungen Kinderspielwaaren, besonders fein gemalten Soldaten und Schlachten, versehen habe.

**Louis Fellmeth,** Zinnlefer,  
neue Herrenstraße Nr. 25.

Meine Weihnachts-Ausstellung ist nunmehr eröffnet, und lade unter Zusicherung billiger Bedienung zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

**Wilhelm Becker,** Conditior,  
Erbprinzenstraße Nr. 16.

## Aechtes Kölnisches Wasser

von Jean Maria Farina in Köln habe ich eine Parthie empfangen, das ich zu Geschenken auf bevorstehende Feiertage sehr empfehle.

**August Hofmann,**  
Karl-Friedrichstraße Nro. 17.

Ich habe die Ehre, meinen geehrten Gönnern und Bekannten die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich durch meine noch immer anhaltende Krankheit genöthigt war, mein Geschäft durch einen tüchtigen Geschäftsführer besorgen zu lassen; da ich nun durch das Eintreffen desselben in den Stand gesetzt bin, alle Aufträge auf das Pünktlichste zu besorgen, so bitte ich, mir in meiner bedrängten Lage das mir bis daher geschenkte Zutrauen zu bewahren.

**Karl Burkart,**  
Schneidermeister,  
Ränge Straße Nr. 145.

**Anzeige.**

Frischgeschossene Hasen, das Stück zu 48 kr., sind stets zu haben; Damwildpret in bester Dualität wird billigt abgegeben bei Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Ebendasselbst ist immer fettes Geflügel aller Art zu haben.

**Empfehlung.**

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir, mein bestens assortirtes Lager von Kämmen in Schildkrot, Elfenbein, Büffelhorn und Buchs nach den neuesten Mustern, ferner Puppenkämmchen, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu empfehlen. Auch werden bei mir Schildkrotkämme gelötet und reparirt.

**Heinrich Heidelsheimer,**

Ed. der Langen- und Waldbornstraße Nr. 30.

Zu bevorstehenden Weihnachten habe ich eine große Auswahl passender Artikel erhalten, als: Saccets, Etui, Pommade, Del, Cosmétique, Deurs, Seife, Bandoline, in den verschiedensten Gerüchen und Preisen, zugleich empfehle ich auch meine frisch angekommene ungarische Bartwische, so wie in Masse noch für die Toilette nöthigen Gegenstände.

**L. Seiler, Friseur.**

Die erwarteten eleganten

**Damen-Taschennecessaires,**

feine Geldtäschchen und Cigarrenetuis mit und ohne Ausschnitt zu Stickerei, sehr schöne

**Taschen-, Wand- und Etuiskalender**

in der größten Auswahl, alle Arten Schulschreibhefte, verzierte Griffel, Zeichenkästchen und Tintenzeuge mit Reliefs, eiserne Schreibtisfel, Straßburger und französische Kalender und eine Menge Artikel von Pappe sind angekommen oder fertig geworden bei

**Louis Döring,**

Ritter- und Langstraße Nr. 153.

**Für die Herren-Garderobe**

sind folgende Gegenstände, zu Weihnachtsgaben geeignet, eingetroffen, als:

**Buckskin** im neuesten engl. und franz.

Geschmack,

**Aecht ostindische Foulards** in allen Größen,

**Salzbinden** in Seiden, Wollen und Cachemir,

**Westenstoffe** in Sammt, Seiden und Poil de Chevre ic.,

welche hiermit bestens empfohlen werden von

**Benedikt Höber jun.**

Herrenstraße.

**Empfehlung.**

Einem verehelichen Publikum empfiehlt Unterzeichneter sein wohl assortirtes Cravatten-Lager, bestehend in schweren Atlas-Slips, Cravatten mit Brustbedeckung, mit und ohne Schlüpf, von Atlas und Lasting, eine große Auswahl Militär-Cravatten von verschiedenen Stoffen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, bestens.

Zugleich empfehle ich meine Facht-Apparate, Haug- und Stossmasken, Stulp- und Florethandschuhe, und bitte um geneigten Zuspruch.

**J. Bergmann,**

Säckler und Bandagist.

Carrirte und gestreifte

**Seidenzeuge,**

das Kleid zu 12 fl., 14 fl. und 16 fl., bei

**S. Drenfus,**

dem römischen Kaiser gegenüber.

N.S. Glace-Seidenzeuge sind wieder alle Farben vorrätzig, sowie eine große Auswahl schwarzer Stoffe.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

**Kinderspielwaarenlager**

und bittet um geneigten Zuspruch.

**Simon S. Ettlinger,**

Langstraße Nr. 70, dem Marktplatz gegenüber.

**L. S. Leon, Söhne,**

beehren sich nachstehende Artikel als besonders passende

**Weihnachts-Geschenke**

einer geeigneten Aufmerksamkeit zu empfehlen.

Buckskin und Paletostoffe, Westen in Seide, Wolle und Sammt, seidene und leinene Foulards, seidene und wollene Binden und Slips, feine gewirkte Pariser Shawls, Seidenzeuge, Mantel-Flanelle, feine Terneaux, Satin duchesse, drap Amazone, Paramattas, Orleans, Mixed-Lustres, Pure laine, Lamas, Napolitaines, Mousseline laine, Kattune, Baumwoll- und Seidensamnte, Moll, Organdis, Tarletane, Batist- u. Linon-Sacktücher, Broches, Fichus und Umknüpfstücher, sämtliche Artikel in reicher geschmackvoller Auswahl.

**Bastler Leckerlein,** so wie ausgezeichnete **Mannheimer Gewürz-Kandel-Lebkuchen** und **Brettener Honig-Lebkuchen** in allen Sorten sind vorrätzig bei

**D. A. Levinger,**

Waldbornstraße Nr. 22.

## Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine Weihnachts-Ausstellung eröffnet hat, bestehend in einer reichen Auswahl Marzipan-, Chocoladen- und Liqueur-Figuren, feiner Bonbonnières, garnirtem Mandel- und Schaumconfekt, Honig- und Basler Lebkuchen, sowie Springergchen von bekannter guter Qualität.

**Konrad Ritzhaupt**, Konditor,  
Kreuzstraße Nr. 6.

Die erwarteten seldenen

### Pariser Filet-Häubchen

sind bei mir eingetroffen, was ich der öfteren Nachfrage wegen hiermit ergebenst anzeige.

**W. Etting**,

Eck der Langen- u. neuen Waldstraße Nr. 41.

### Schloß Ortenberger

rein gehaltener weißer Wein von verschiedenen Jahrgängen, zu den Preisen von 15, 18, 21, 27 kr. und höher, sowie Rothe 1846r wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

### Empfehlung.

Im äußern Zirkel Nr. 9 werden vorzügliche, gut und reingehaltene, weiße und rotthe Oberländer Weine zu sehr billigen Preisen im gesetzlichen Quantum abgegeben, bei

**Julius L. Homburger.**

### Ballcoiffuren

und die kostbarsten Hüte in allen Gattungen, zu Weihnachtsgaben sich eignend, sind von Paris in noch nie gesehener Auswahl so eben eingetroffen im

#### Salon des Modes françaises

zu sehr billigen Preisen.

Die schönsten Bänder und feinen Lingerie, wie auch die feinsten Blumen und schwersten neuesten Stoffe findet man

Langestraße Nr. 122 im 2. Stock,  
nächst dem römischen Kaiser.

In der **Frauenalber Bierwirthschaft**, früher Schmieder'sche Brauerei, zunächst dem polytechn. Institut, ist soeben wieder eine frische Sendung Jungbier angekommen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist.

**A. Wild.**

In der Dursacherthorstraße Nr. 3 sind von heute an wieder immer frischgewässerte Stockfische zu haben bei  
**Wittwe Semberger.**

Von heute an wird gutes Bier verzapft, der Schoppen zu 2, die Maas zu 6 kr.

**F. Kächele**, zum Schwert.

### Anzeige.

Lichtenthaler Bier, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist, wird der Schoppen zu 2 kr. verzapft bei

**Ch. Schmidt**, zur Linde,  
innerer Zirkel Nr. 10.

### Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 16. Dezember die 3. musikalische Abendunterhaltung statt.

### Programm.

- 1) Militär-Marsch.
- 2) Ouverture zur Oper: „Die sicilianische Vesper“ von Lindpaintner.
- 3) Träume auf dem Ocean, Walzer von F. Gungl.
- 4) Grand-Potpourri aus der Oper: „Das Nachtlager in Granada“ von E. Kreutzer, in 3 Abtheilungen vorgetragen, arrang. von F. Frick.
- 5) Laura Ernst, Polka von F. Füller, arrang. von F. Frick.
- 6) Lieber-Potpourri von F. Frick.

P a u s e.

- 1) Ouverture zur Oper: „Oberon“ von C. M. von Weber.
- 2) Sulder-Polka von F. Gall. Instrumentirt von F. Frick.
- 3) Potpourri aus den Hugenotten von Meyerbeer.
- 4) Schügen-Galopp von Gungl.
- 5) Quodlibet, der Paganini in China, von Marschek.
- 6) Militär-Marsch.

Anfang 1/2 Uhr. — Eintritt 6 kr.  
Wozu höflichst einladet

**Friedr. Seid.**

Für die Familie **Dahlinger** in Langenalb sind wieder bei uns eingegangen:

von S. 1 fl., G. S. 30 kr., Frau Hofmann 1 fl., Nr. 1 fl., Km. H. 1 fl., L. L. 1 fl., Frau Peter 1 fl., Frau Gräff 1 fl. 20 kr., C. F. D. 1 fl., P. G. 1 fl., W. M. 1 fl., L. L. 1 fl. 36 kr., A. 30 kr., J. und L. Kr. 2 fl. 42 kr., Fr. u. W. R. 1 fl., von der Spielgesellschaft am grünen Wachtuch bei Karl Reble 2 fl. 36 kr., Wiljalba Feikel II. 24 kr., S. A. 48 kr., H. D. 30 kr., G. G. B. 1 fl., A. W. 1 fl., L. St. 30 kr.

Zusammen 23 fl. 26 kr.

Hierzu der Betrag vom 14. Dezember 115 fl. 9 kr.

Im Ganzen 138 fl. 35 kr.

Fortwährend sind wir bereit, milde Beiträge für diese Sammlung in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Kontor des Tagblatts.

### Cäcilien-Verein.

Heute Mittag 2 1/2 Uhr ist Chorprobe zum **zweiten Abonnements-Konzert**, welches am ersten Weihnachts-Feiertag stattfinden wird. Die Mitwirkenden wollen sich gefälligst pünktlich und zahlreich einfinden.

**Bürger-Verein.**

Wir zeigen hiermit an, daß bis Mittwoch den 26. Dezember ein verlängertes Kränzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

**Gewerb-Verein.**

Dienstag den 18. d. M., Abends halb 8 Uhr, in dem Lokale der Physik:

Vortrag des Herrn Hofrath Eisenlohr über Elektrizität und Magnetismus, als Mittel zur Messung sehr kleiner Zeittheilchen, und Nachweisung durch Versuche mit dem von Hipp verbesserten Chronoscop.

Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 16. Dezember. 172. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten von Donizetti. Sir Edgar: Hr. v. Westen, vom k. k. priv. Theater an der Wien, zur zweiten Gastrolle.

Montag den 17. Dezember. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Herrn Danielson: **Des Schauspielers letzte Rolle.**

Lustspiel mit Gesang in 3 Akten von Fr. Kaiser; die Musik ist von verschiedenen Meistern. Herr Danielson, vom Stadttheater in Hamburg: Wall zur letzten Gastrolle.

Dienstag den 18. Dezember. 173. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung.

**Mittheilungen**

aus dem

**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 79 vom 15. Dezember 1849 enthält:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

Ordensverleihungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 26. November d. J. dem kais. königl. österreichischen Obersten und Kommandanten des höchst. Ihren Namen führenden 59. Infanterieregiments, Grafen Bernay-Javancourt, das Kommandeurkreuz des militärischen Karl-Friedrich-Verdienst Ordens, den k. k. österr. Hauptleuten Schegko, v. Engel und Brinzinger in genanntem Regimente, das Ritterkreuz desselben Ordens, und den k. k. österr. Oberleutnants Hoffmann und Graf von demselben Regimente, das Ritterkreuz des Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

(Schluß folgt.)

**Als neuer Beleg**

für die vortreffliche Wirksamkeit und Heilkraft der weltbekannten und berühmten

**Goldberger'schen**

Kaiserl. Königl. Allerhöchst privilegirten galvano-electrischen

**Rheumatismus-Ketten,**

welche in Karlsruhe einzig und allein bei Adolph Döring, Firma: **A. Kreiter, Wittwe**, in der Cigarren- u. Tabaks-Handlung, Karl-Friedrichstraße

Nr. 6, stets ächt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen zu 1 fl. 45 kr. und stärkere Sorten zu 2 fl. 38 kr. vorräthig sind, mögen statt jeden Eigenlobs nachstehende Zeugnisse hochachtbarer Personen dienen.

Ich bezeuge hiermit, daß mir die galvano-electrische Kette von J. E. Goldberger bei einem älteren heftigen rheumatischen Leiden gute Dienste leistete.

Ulm den 28. Mai 1849.

**Freiherr v. Ulrichshausen,**

Königl. Württembergischer Rittmeister.

Daß die Goldberger'schen galvano-electrischen Ketten gegen Rheumatismus und andere dergleichen Uebel den **Vorzug vor anderen dergleichen Fabrikaten verdienen**, auch sich als äußerst wirksam und heilbringend bewiesen haben, bescheinigt auf Verlangen

Professor Dr. Braun.

Leipzig den 5. Mai 1849.

Bei einem furchtbaren rheumatischen Zahn- und Gesichtsschmerz, nach einem Gesichtstrotzlauf, wo mich alle angewandten Mittel im Stiche ließen, und der bereits durch mehrere Wochen wüthete, hob die Anlegung einer Goldberger'schen galvano-electrischen Kette um den Hals den gräßlichen Schmerz in sehr kurzer Zeit, und kehrte derselbe nicht mehr wieder.

Prag den 1. Januar 1849.

Dr. S. Zeiteles, p. Arzt.

Während mehrerer Jahre hatte ich heftige rheumatische Brust- und Kreuzschmerzen, welche sich zu manchen Zeiten auf die Länge zogen und so heftig wurden, daß ich bereits nicht mehr athmen konnte. Viele schon seit Jahren angewandte Mittel vermochten mir keine Linderung zu verschaffen, bis ich mir endlich eine der stärksten Goldberger'schen galvano-electrischen Ketten kaufte, durch deren Tragung ich in kurzer Zeit von meinem Uebel vollkommen befreit wurde. Dieses theile ich allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden der Wahrheit gemäß mit.

Donauessingen (Baden) den 14. August 1849.

**B. Trentler**, Fürstlicher Büchsenspanner.



## Zu Weihnachtsgaben

sind neu eingetroffen

bei

# BENEDICT HÖBER, J<sup>r</sup>.

Herrenstrasse,

Satin Luxor in allen Farben für Kleider,  
Cachemirs d'Ecosse, écossais für Kleider,  
Seidenstoffe zu Robes de Soirées,  
Châles Cachemir de Paris in lang und viereckig,  
Spitzen-Châles und Echarpes,  
Mantillen in Sammt und Seide, ebenso  
Fichus, Colliers, Schürzchen, Ceintures, Schleier etc.

## Zu billigen und nützlichen Festgeschenken

empfehle ich folgende Gegenstände meines eigenen Fabrikats:

**Kleider- und Schurz-Zeuge** in ganz neuen Mustern, ächten Farben und jeder Breite,  
von 16 fr. bis 24 fr.

**Sacktücher** in Baumwolle und Leinen, für Kinder und Erwachsene, von 6 fr. bis 30 fr.

**Ostindisch-braune leinene Taschentücher**, sehr groß, für Schnupfer, à 36 fr.

**Bettzeuge, Drilleche, Bettbarchente** u. s. w. in den schwersten Qualitäten.

Ausserdem bietet mein Lager eine reiche Auswahl in

**Halstüchern**, für Kinder und Größere, } von 15 fr. an, in Baumwolle, Wolle und in  
**Slips**, sehr hübschen **Halsbinden**, } Seide,

**Foulards**, in sehr schönen Dessins und doppelt gedruckt,

**weißen Sacktüchern**, in Baumwolle, sowie in Leinen,

**Druck-Cattun**, in blau und in bunt, von 9 fr. bis 12 fr.,

**Checks (Napolitaine)** von 16 fr. an,

**gebleichten Shirting und Doppeltüchern**, von den billigsten zu 8 fr. bis zu den  
feinsten und schwersten zu 12 und 15 fr.,

**gerauhten Barchenten und Baumwoll-Biber** für Unterbekleider u. dgl., von  
8 fr. bis 20 fr.,

**gestreiften Flanell**, von 24 fr. bis 30 fr.

### Karl Glaser,

im innern Zirkel, bei'm Waldhorn.

Karlsruhe.

Königlich privilegirte

**Dampf-Chocolade-Fabrik in Dresden.**

**Haupt-Niederlage bei C. A. Braunwarth,**

Langestraße Nr. 26 in Karlsruhe.

Von den in ganz Deutschland durch ihre vorzüglich guten und reinen Qualitäten bekannten Cacaofabrikaten, worüber gedruckte Preislisten nebst einer Anleitung, die Chocolade auf die zweckmäßigste Art zu kochen, gratis verabsolgt werden, setze ich hier zur größern Bequemlichkeit eines verehrlichen Publikums einen kleinern Auszug der Preislisten von den beliebtesten Chocoladesorten mit der Bemerkung bei, daß selbst größere Bestellungen bei mir angenommen, prompt ausgeführt und die Verpackung extra, aber billigt berechnet wird:

- feine Vanille-Chocolade, das Pfund zu 1 fl., 1 fl. 8 kr., 1 fl. 18 kr., 1 fl. 36 kr., 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 30 kr.
- „ Gesundheits- oder Homöopathische mit Zucker ohne Gewürz zu 42 kr., 48 kr. u. 1 fl. 10 kr.
- „ Gewürz-Chocolade zu 30 kr., 38 kr., 46 kr. und 54 kr.
- „ Cacao-Masse ohne Zucker und ohne Gewürz zu 40 kr., 45 kr. und 1 fl. 6 kr.
- „ Speis- und Jagd-Chocolade mit Vanille zum Roheffen zu 45 kr., 1 fl. und 1 fl. 8 kr.
- „ Isländisch Moos 1 fl., Seemoos 1 fl. 18 kr., Arrow Root 1 fl. 6 kr., China 1 fl. 24 kr.
- „ Rhabarber 1 fl. 40 kr., Osmazom 1 fl. 20 kr., Wurmsaamen 1 fl. 6 kr.
- ferner präparirter Cacao-Thee 6 kr., extrafeiner Hayfan-Thee 42 kr., superf. Poudre à Canon 54 kr., superf. Peco mit Blüthe 45 kr. das  $\frac{1}{4}$  Pfund-Paquet.

**Vorläufige Anzeige.**

Mit dem 1. Januar 1850 wird der

**Karlsruher Stadt- und Landbote**

wiederum erscheinen. Die Art der Ausgabe des Blattes, nämlich täglich, mit Ausnahme des Montags, so wie der Preis, monatlich 16 kr., bleiben dieselben; im Uebrigen verweise ich auf das in einigen Tagen auszugebende Probeblatt. Bestellungen können bei unterzeichnetem Verleger, so wie in der Th. Gerbrach'schen Buchdruckerei dahier, gemacht werden.

Karlsruhe den 15. Dezember 1849.

**Karl Friedrich Mupp,**

Erbprinzenstraße Nr. 9

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. v. Giliher, Rentier von Frankfurt. Hr. Kohler, Kaufm. v. Freiburg. Hr. Hofmann, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Göhring, Kaufm. von Risselsheim.

**Englischer Hof.** Herr Thiele, Kfm. v. Hannover. Hr. Neuburger, Kfm. v. Ulm. Hr. Mayer, Kaufm. von Mannheim. Hr. Steinthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Paas, Part. v. Chemnig. Hr. Krampfort, Partik. v. London. Hr. Wegelin, Kfm. v. Straßburg.

**Erbprinzen.** Mad. Pilot von Nancy. Hr. Böcker, Fabr. v. Fahr. Hr. Konold, Kfm. von Nürnberg. Herr Benz, Rent. von Aachen. Hr. v. Aberg m. Bed. von Brüssel. Hr. Kaumer, Part. v. Ungstein. Hr. Schuster, Dr. v. Wiesbaden. Mad. Bohnenderger m. Tochter u. Bed. v. Pforzheim.

**Geist.** Herr Kircher, Baumeister v. Edenkoben. Hr. Weterhahn, Kfm. v. Neustadt.

**Goldener Karven.** Hr. Wigelmair m. Bruder, Pdl. v. Lügenhardt.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Delius, Kfm. von Bremen.

Hr. Weister, Kfm. v. Bingen. Hr. Frisch, Kaufm. von Mainz. Herr Oberkirch, Rent. v. Wien. Hr. Schmidt, Rent. v. Bamberg.

**Ritter.** Herr Rignier, Part. v. Paris. Herr Volk, Pfarrer v. Rittersbach. Hr. Kaiser v. Mudau. Mad. Schön und Herr Rehm, Auditor von Mannheim. Herr Luch v. Mudau. Hr. Grein, Bürgermeister dahier.

**Rheinischer Hof.** Herr Bürtle, Holzhändler von Pforzheim.

**Römischer Kaiser.** Hr. Plag, Hofrath von Bertsheim. Hr. Stänzle, Kfm. v. Worms.

**Nothes Haus.** Hr. Suberger, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bund, Kfm. v. Neustadt. Hr. Jäger, Partik. von Konstanz.

**Sonne.** Hr. Schwarzmann, Kfm. v. Klosterschönthal. Hr. Hirs Müller, Kfm. v. Wehr. Hr. Link, Pdm. v. Ulm.

**Stadt Pforzheim.** Herr Schneider, Pdlm. von Bockenu. Hr. Bachmann, Def. von Bilsferdingen.

**Zum weißen Bären.** Herr Schwehr, Kaufm. von St. Peter. Hr. Rüder, Kfm. v. Bodersthal.

**Zähringer Hof.** Herr Krämer, Posthalter von Schefflenz. Hr. Marx, Kfm. v. Mannheim. Hr. Martin, Rent. v. Lyon. Hr. Ritter, Kfm. v. Donaueschingen. Hr. Müller, Mechaniker v. Basel. Hr. Galm, Kfm. v. Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung